

Die Linke Leverkusen, Max-Liebermann-Str. 6, 51375 Leverkusen

Pressemitteilung

(bitte an die zuständigen Redaktionen weiterleiten)

12.08.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch ist es zum wiederholten Male zu einem Anschlag auf das Büro der Ratsfrau Ruth Tietz gekommen, der mutmaßlich der rechten Szene in Leverkusen zuzuschreiben ist. Die Fenster des Büros sind nunmehr auf allen Fassadenseiten beschädigt und nur durch Notverkleidungen geschützt.

Das Ausmaß rechtsextrem motivierter Straftaten hat seit Beginn des Jahres beinahe exponentiell zugenommen. Dass es dabei bisher nur zu Sachschäden gekommen ist, muss insbesondere im Hinblick auf den unlängst verübten Brandanschlag in Leverkusen-Wiesdorf als pures Glück angesehen werden. Leverkusen droht mehr und mehr zur Spielwiese rechtsextremer Gewalttäter zu werden, während Polizei und Ermittlungsbehörden scheinbar tatenlos zuschauen.

DIE LINKE in Leverkusen wird sich jedoch hiervon nicht einschüchtern lassen und alles in ihrer Macht stehende tun, um diese rechtsradikalen Umtriebe einzudämmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Tietz
Ratsfrau und Kreissprecherin DIE LINKE Leverkusen

Sacha B. Pullem
Kreissprecher DIE LINKE Leverkusen